



## Singapur

Kurze Einführung in das  
Hochschulsystem und die  
DAAD-Aktivitäten | 2017

**BEVÖLKERUNGSDATEN**

|  |                  |
|--|------------------|
| Bevölkerungszahl absolut                                   | 5.603.740        |
| Altersgruppe 15- bis 24-jährige<br>Anteil an gesamt (in %) | 738.444<br>13,18 |

**ÖKONOMISCHE DATEN**

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar) | 85.208 |
| Wirtschaftswachstum (in %)         | 3,26   |
| Inflation (in %)                   | 1,01   |
| Rang bei deutschen Exporten        | 34     |
| Rang bei Importen nach Deutschland | 31     |

**DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN****Bildungsausgaben und Hochschulen**

|   |        |
|---|--------|
| Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben<br>(öffentlich, in % des BIP)                              | 2,91   |
| Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre<br>Bildung<br>(in % der Ausgaben für Bildung insgesamt) | 35,28  |
| Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in<br>%)  | 2,20   |
| Anzahl wissenschaftlicher Publikationen   | 17.976 |
| Knowledge Economy Index (KEI)   | 23     |
| Gesamtzahl der tertiären<br>Bildungseinrichtungen   | 6      |

**Studierende**

|  |         |
|--|---------|
| Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs) | k.A.    |
| Eingeschriebene Studierende                | 255.348 |
| Frauenanteil an Studierenden (in %)        | 49,87   |

**Absolventen**

|                     |      |
|---------------------|------|
| Bachelor und Master | k.A. |
| Promotion           | k.A. |

**Studierende im Ausland**

|                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| Im Ausland Studierende (absolut) | 22.578 |
| Im Ausland Studierende (in %)    | 8,84   |

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. Australien
2. GB
3. USA
4. Malaysia
5. Kanada

**Ausländische Studierende in Singapur**

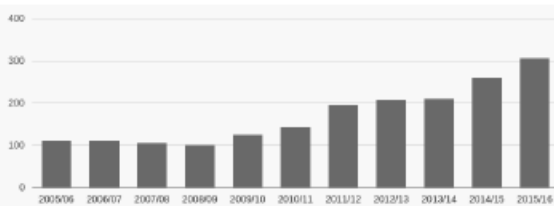
|  |       |
|--|-------|
| Anteil ausländischer Studierender (in %) | 19,17 |
|--|-------|

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

1. k.A.
2. k.A.
3. k.A.
4. k.A.
5. k.A.

**Anzahl der DAAD-Förderungen**

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| Geförderte aus Deutschland | 188 |
| Geförderte aus dem Ausland | 92  |

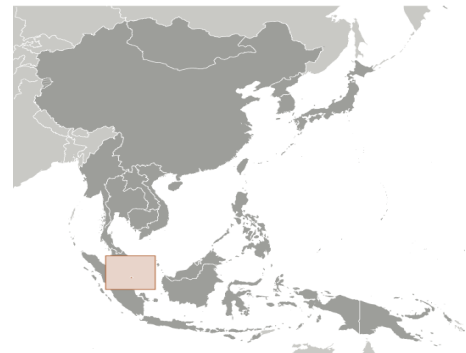
**BILDUNGS AUSLÄNDER****aus Singapur nach Deutschland****KONTAKT****DAAD-Informationszentrum Singapur**

c/o Goethe-Institut  
136 Neil Road  
Singapur 088865

E-Mail: [info@daad-singapore.org](mailto:info@daad-singapore.org)  
Internet: <http://www.daad-singapore.org>

## I. Bildung und Wissenschaft

Singapur verfügt über ein hervorragendes Bildungssystem mit wenigen, aber sehr guten Universitäten. Bildung und Ausbildung nehmen eine strategisch wichtige Stellung in der singapurischen Regierungspolitik ein. Da es sich um einen Stadtstaat handelt, setzt Singapur ganz auf eine wissensbasierte Ökonomie und rekrutiert qualifizierten Nachwuchs aus der ganzen Welt und besonders aus den ASEAN-Nachbarstaaten und China. Im Ranking der führenden Innovationsstandorte der World Intellectual Property Organisation (WIPO) rangiert Singapur 2016 auf Platz sechs hinter der Schweiz, Schweden, Großbritannien, den USA und Finnland.



### Die Hochschulen Singapurs:

Die **National University of Singapore (NUS)** wurde 1905 gegründet und hat circa 38.000 Studierende. Es ist eine Volluniversität mit breitem Fächerspektrum, die in internationalen Rankings regelmäßig sehr gut abschneidet (Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin, Zahnmedizin, Business, Informatik, Design und Umwelt, Musik sowie vier Graduate Schools in den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Politikwissenschaften, Interdisziplinäre- und Ingenieurwissenschaften und Medizin). Die NUS betreibt zudem acht Overseas Colleges in Silicon Valley, Beijing, Shanghai, Stockholm, New York, Tel Aviv, Lausanne und München (TUM).



▲ Informationszentrum

Studieninteressierte können sich nun an der NUS in 16 Fachgebieten für etwa 70 neue Kombinationen mit zwei Hauptfächern, double major degrees, oder einem Hauptfach in Kombination mit einem Nebenfach entscheiden.

Die NUS sieht sich als führende forschungsorientierte Universität und beherbergt neben 30 universitären Forschungsinstituten und Zentren auch drei von Singapurs fünf Research Centres of Excellence (RCEs) - spezialisiert auf Quantentechnologien, Krebsforschung und Mechanobiologie. Diese Zentren werden von der National Research Foundation (NRF) und dem Bildungsministerium (Ministry of Education, MOE) finanziert und sind das singapurische Pendant zu den Exzellenzclustern unter der Exzellenzinitiative. Mit Hilfe der RCEs sollen an den Universitäten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert werden, die mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft kooperieren. Im Jahr 2016 waren an der NUS mehr als 3.500 Forscher tätig und verfassten mehr als 8.300 Veröffentlichungen.

Die **Nanyang Technological University (NTU)** ist aus der 1955 gegründeten Nanyang University hervorgegangen. Sie hat circa 33.000 Studierende in den Fachbereichen Engineering, Science, Business, Humanities, Arts and Social Sciences.

Die vier Colleges der NTU beherbergen universitären Forschungsinstitute, zu denen unter anderem das Institute of Environmental Sciences and Engineering, das Nanyang Environment and Water Research Institute und das Institute for Media Innovation gehören. Die NTU unterhält zahlreiche Forschungsk Kooperationen mit Regierungsagenturen und mit der Industrie, die im eigens errichteten Research Techno Plaza untergebracht sind. Die NTU beherbergt mit dem Earth Observatory of Singapore ebenfalls ein Research Center of Excellence.

Mit Beginn des akademischen Studienjahrs 2017/2018 können Studierende des College of Humanities and Social Sciences der NTU bis zu zwei Kurse aus anderen Disziplinen auswählen, um die Anforderungen des Hauptfachs in ihrem Studiengang zu erfüllen.

Die NTU unterhält in Partnerschaft mit dem Imperial College London die neu eingerichtete Lee Kong Chian School of Medicine. Die ersten Absolventen werden 2018 das fünfjährige Programm abschließen.

Die **Singapore Management University (SMU)**, im Jahr 2000 gegründet, mit mittlerweile mehr als 9.500 Studierenden, besteht aus sechs Schulen (Rechnungswesen, Business, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informationssysteme und Rechtswissenschaften).

Im März 2017 wurde das neue Gebäude der Rechtswissenschaften mit der Kwa Geok Choo Law Library offiziell eröffnet.

Ab dem kommenden akademischen Jahr wird an der School of Information Systems der SMU der neue Studiengang Smart city management & technology angeboten, der in Kooperation mit der School of Social Sciences eingerichtet wurde.

Die **Singapore University of Technology and Design (SUTD)**, gegründet 2012, ist eine Kooperation mit dem Massachusetts Institute of Technology und der Zhejiang University China.

Es besteht ein Dual-degree-programme Technology and management von SUTD und SMU.

Die SUTD hat das neue Technology Entrepreneurship Program (Step) eingerichtet. Dieses viereinhalbjährige integrierte Programm kann entweder mit einem Bachelor of Science oder Engineering oder auch mit einem Master of Science in Technology Entrepreneurship abgeschlossen werden und beinhaltet im vierten Jahr einen Kurs in Berkeley, gefolgt von Aufhalten in der Bay Area und in China, beispielsweise an der Zhejiang University School of Management.

Das **Singapore Institute of Technology (SIT)** wurde 2009 gegründet. Partnerschaften des SIT bestehen mit namhaften ausländischen Universitäten. Die Studiengänge bieten Absolventen der fünf Polytechnics in Singapur eine öffentlich geförderte Hochschulausbildung. Gegenwärtige Partner des SIT sind unter anderem TU München, Culinary Institute of America, DigiPen Institute of Technology Redmond Washington, Glasgow School of Art, Newcastle University, University of Glasgow, University of Manchester, University of Nevada und Wheelock College.

Zusammen mit den bestehenden gemeinsamen Abschlüssen, die SIT mit der University of Glasgow, dem Trinity College Dublin und dem DigiPen Institute of Technology anbietet, wird es zukünftig elf „Joint Degrees“ geben.

Das **Singapore Institute of Management (UniSIM)**, 1994 als privater Anbieter gegründet, wurde mittlerweile in **Singapore University of Social Sciences (SUSS)** umbenannt und bietet neben Hochschulbildung in Teilzeit für Berufstätige und erwachsene Lerner nun auch eigene Studiengänge in Vollzeit an.

Rankings finden in Singapur große Beachtung, laut Times Higher Education World University Rankings 2016-2017 liegt die NUS auf Platz 24 (Vorjahr Platz 26), die NTU liegt auf Platz 54 (Vorjahr Platz 55) und wurde 2015 als „the fastest-rising young university in the world“ bezeichnet.

Neben den sechs Hochschulen gibt es noch fünf technische Polytechnics (Fachoberschulen) mit insgesamt etwa 78.000 Schülern. Sie bieten Kurse und Abschlüsse („Diploma“) in Ingenieurwesen, Business, Rechnungswesen, IT, Produktdesign, Innenarchitektur, Architektur, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Biotechnologie, Meeresstudien, Ernährungswissenschaften, Gesundheitswesen, Touristik, Massenkommunikation und Medien an. Hierzu zählen Singapore Polytechnic (1954 gegründet), Ngee Ann Polytechnic (1981), Temasek Polytechnic (1990), Nanyang Polytechnic (1992) und Republic Polytechnic (2002). 2013 wurde das einjährige „Polytechnic Foundation Programms“ eingeführt.

Es gibt zahlreiche Stipendien durch den Staat, auch für Ausländer, die größtenteils mit einem sogenannten „Bond“ versehen sind, das heißt die Studenten müssen im Anschluss einige Jahre in Singapur arbeiten – je nach Struktur des Stipendiums entweder in einer staatlichen Organisation oder bei einer in Singapur ansässigen Firma. Manche Stipendien unterliegen der Verpflichtung, bei Annahme auch die singapurische Staatsangehörigkeit anzunehmen.

Studiengebühren für das akademische Jahr 2017/2018 an der NUS mit MOE Tuition Grant: Singapore Citizens: zwischen 8.150 und 27.400 Singapur-Dollar (je nach Studienfach); Singapore Permanent Residents: 11.400 – 38.350 Singapur-Dollar; International Students: 17.450 – 58.650 SGD; Ohne MOE Tuition Grant: 29.650 – 146.750 Singapur-Dollar. Seit 2010 gab es eine jährliche Erhöhung der Studiengebühren.

Hochschulzugangsberechtigung haben Bewerber mit GCE A-Level, International Baccalaureate und in der Regel Absolventen der NUS High-School of Mathematics and Science. Bei entsprechender Leistung berechtigt auch das Polytechnic Diploma zum fachgebundenen Studium. Die Universitäten sind autonom in der Regelung ihrer Zulassungsbeschränkungen.

Da der Zugang zu diesen wenigen Universitäten sehr selektiv ist, hat das Bildungsministerium das „Committee on University Education Pathways Beyond 2015“ (CUEP) einberufen. Dieser Ausschuss soll nach Untersuchungen Empfehlungen aussprechen, wie der Hochschulbereich weiter ausgebaut werden kann, um mehr Singapurern in einer vielfältigeren Hochschullandschaft eine Hochschulausbildung an einer staatlich finanzierten Hochschule zu ermöglichen. Bis zum Jahr 2020 soll es 3.000 weitere Studienplätze geben und damit die „cohort participation rate“ (CPR) auf 40 Prozent erhöht werden. Die Erhöhung der Zahl der Studienplätze soll nachhaltig sein und von der Wirtschaft unterstützt werden. Singapur nimmt andere Länder als Beispiel und versucht zu vermeiden, dass eine zu hohe Immatrikulationsquote oder eine zu schneller Erhöhung zu einem Überangebot an Arbeitskräften und somit zu Arbeitslosigkeit führt. In den Medien wird die Notwendigkeit einer größeren Zahl an Universitätsabsolventen jedoch teilweise in Frage gestellt. Deutschland und die dortige duale Ausbildung wurden als gutes Beispiel erwähnt, auch aufgrund der geringen Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland.

Im Forschungs- und Entwicklungsbereich wurden die Prioritäten Singapurs im „Research Innovation Enterprise – RIE 2015 Plan“ beschrieben. Schwerpunkte des neuen 5-Jahresplans ab 2016 werden laut NRF in den Bereichen Biomedical Sciences, Digital Economy/Services, Manufacturing und Engineering sowie Urban Solutions und Nachhaltigkeit liegen.

Potenzielle Kooperationspartner sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass in Singapur die Platzierung von Universitäten in internationalen Rankings eine wichtige Rolle spielt. Positiv geprägt ist das Image deutscher Hochschulen durch zahlreiche Kooperations- und Austauschprogramme

sowie die große Zahl deutscher Wissenschaftler, die an singapurischen Universitäten und Forschungseinrichtungen tätig sind.

Die Beratungstätigkeit im Informationszentrum hat gezeigt, dass besonders bei chinesischen Absolventen singapurischer Polytechnics großes Interesse an Studiengängen deutscher Fachhochschulen besteht, bevorzugt im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

## II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

Die National Research Foundation (NRF) finanziert mit dem CREATE Programm Forschungsprojekte mit folgenden zehn Partneruniversitäten:

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Massachusetts Institute of Technology, Technische Universität München (TUM), Technion-Israel Institute of Technology, Hebrew University of Jerusalem, Ben-Gurion University, University of California, Peking University, Shanghai Jiao Tong University, Cambridge University

Der Fokus liegt auf den vier interdisziplinären Themenbereichen „human systems, energy systems, environmental systems und urban systems“. Zur Etablierung eines internationalen Forschungsclusters wurden alle Forschungsprojekte auf einem neu gebauten Universitätscampus eingerichtet.

In der sich in Singapur schnell verändernden Arbeitsumgebung wird zunehmend die Notwendigkeit gesehen, die eigenen beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. So ist durch eine verstärkte Nachfrage, besonders auch bei ausländischen Studierenden, eine deutliche Zunahme bei der Zahl der in Singapur angebotenen Masterprogramme zu verzeichnen.

Die beliebtesten Zielländer für Studierende aus Singapur sind Australien, USA, Großbritannien, Malaysia und Kanada.

### Kooperation mit Deutschland

Die bilateralen Beziehungen zwischen Singapur und Deutschland sind gut. Singapurs konstruktive Rolle in der Regionalorganisation ASEAN, seine außergewöhnliche Stabilität und seine regionale Bedeutung machen es zu einem wichtigen Partner der deutschen Außenpolitik in der Region. Bei der Förderung der politischen Beziehungen zwischen europäischen und den asiatischen Ländern wird Singapur als Motor und Vermittler geschätzt.

Mit deutschen Universitäten bestehen insgesamt 80 internationale Hochschulkooperationen, Partner auf singapurischer Seite sind NUS, NTU, SMU, Nanyang Polytechnic, Ngee Ann Polytechnic, Singapore Polytechnic und James Cook University Singapore.

2014 hat das Economic Development Board (EDB) die Kampagne „Poly goes UAS“ gestartet, mittlerweile umbenannt in „Dual Studies Programme“: Absolventen der Polytechnics aus dem Bereich Ingenieurwissenschaften nehmen nach intensivem Deutschunterricht in Singapur ein Duales Studium in Bayern und Baden-Württemberg auf, am Programm teilnehmende deutsche Firmen sind alle mit Niederlassungen in Singapur vertreten. Dieses Programm unterscheidet sich dadurch von anderen Stipendien, dass die Studierenden nicht an einen Bond gebunden werden. Eine Ausweitung des Programms erfolgte ab 2015. Das nun laufende Programm „Poly goes SIT“ beinhaltet eine Kooperation mit dem Singapore Institute of Technology (SIT).

Neben Englisch und der Muttersprache wird an den Schulen keine weitere Fremdsprache angeboten. Nur am Ministry of Education Language Centre (MOELC), einer zentralen Einrichtung des singapurischen Bildungsministeriums, können die besten 10 Prozent aller Schüler eine weitere Sprache erlernen. Es werden neben Deutsch noch weitere sechs Sprachen angeboten: Koreanisch, Japanisch, Arabisch, Französisch, Indonesisch und Spanisch. Der DaF Unterricht am MOELC ist hervorragend. Die Schüler erreichen nach sechs Jahren DSH/TestDaF Niveau. Die Deutschabteilung kann jährlich einen Anstieg ihrer Schülerzahlen verzeichnen.

Eine wichtige Zielgruppe für die Bewerbung deutschsprachiger Studiengänge in Singapur sind die Absolventen des MOELC, die nicht nur über Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 verfügen, sondern auch zu den besten 10 Prozent eines gesamten Jahrgangs gehören. Da diese Zielgruppe jedoch relativ klein ist, sollten bei breiter angelegten Marketingmaßnahmen vorwiegend die englischsprachigen Programme beworben werden.

An den singapurischen Universitäten gibt es keine Germanistik. Deutsch kann nur als Wahlfach im Sprachzentrum an der NUS, der NTU und am Nanyang Polytechnic belegt werden. Im Jahr 2015 lag die Zahl der Deutschlerner dort bei circa 900 Studierenden. Am Goethe-Institut belegten im Jahr 2015 über 3.100 Lernende Deutschkurse. Der TestDaF wird vom Goethe-Institut angeboten.

Das Fraunhofer Project Centre for IDM@NTU ist eine direkte Schwester des Fraunhofer IGD. Seit 2010 bildet Fraunhofer IDM@NTU das Fraunhofer-Forschungszentrum in Singapur, Forschungsschwerpunkte sind Interaktive Digitale Medien (IDM) wie zum Beispiel die Entwicklung von Softwarelösungen für moderne internetfähige Mobiltelefone und Visual Computing.

2002 gründete die TU München in Singapur die erste Auslands-Dependance einer deutschen Universität: Das German Institute of Science and Technology (GIST) - TUM Asia Pte. Ltd., eine privatwirtschaftliche Tochter der TU München.

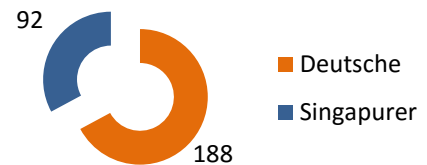
(Verfasser Kapitel I und II: Claudia Finner, IC Singapur)

### III. DAAD-Aktivitäten <sup>1</sup>

In Singapur ist der DAAD mit einem Informationszentrum mit Leitung (zusätzlich Lektorat am Centre for Language Studies der National University of Singapore) und Ortskraft (1/2 Stelle) vertreten, es gibt keine weiteren DAAD Lektorate.

Singapur gehört zu den attraktivsten Destinationen für deutsche Studierende in Südostasien. Zu bemerken ist, dass Singapur mit Hongkong und Japan zu den wenigen asiatischen Ländern gehört, in dem die Anzahl der vom DAAD geförderten deutschen Stipendiaten höher ist, als die der ausländischen Stipendiaten. Dies liegt unter anderem daran, dass der Stadtstaat über einige der besten Universitäten in Asien mit Kooperationen in aller Welt verfügt. Insgesamt wurden im Jahre 2016 durch den DAAD 280 deutsche und singapurische Studierende, Graduierte und Wissenschaftler gefördert, davon waren 92 Singapurur und 188 Deutsche. Über 80 Prozent davon entfielen auf die Projektförderung.

#### Geförderte 2016



#### A. Personenförderung

2016 wurden insgesamt drei Stipendiaten aus Singapur in Individualprogrammen gefördert. Gleichzeitig wurden in diesem Jahr 38 Deutsche im Rahmen der Individualprogramme gefördert. Ein Drittel davon waren Vortrags- und Kongressreisen, was wiederum auf die Attraktivität von Singapur als Wissenschaftsstandort verweist. Andere Individualprogramme bewegten sich alle im kleineren einstelligen Bereich. Weitere 127 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

AA

##### Kongress- und Vortragsreisen deutscher Wissenschaftler in das Ausland

Das Programm fördert die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftler an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland.

Geförderte | D: 22 | A: /

BMBF

##### RISE Weltweit: Praktika für deutsche Studierende

Ambitionierte Studierende aus den Natur-, Geo- und Ingenieurwissenschaften, aber auch der Medizin, haben die Möglichkeit, mit Forschern auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, die zur Unterstützung ihrer Projekte deutsche Studenten in ihre Arbeitsgruppe aufnehmen wollen. Der DAAD unterstützt die Forschungsaufenthalte, die weitestgehend während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer stattfinden, mit Vollstipendien. 2016 wurden in diesem Programm vier Personen gefördert.

Geförderte | D: 4 | A: /

<sup>1</sup> Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2016



## B. Projektförderung

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Projektförderung 150 Deutsche<sup>2</sup> und 89 Singapurere gefördert, davon 14 Singapurere im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

### Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland

Für Teilnehmer deutscher Studiengänge im Ausland, deren Aufbau überwiegend aus Mitteln des BMBF finanziert wird, übernimmt das Auswärtige Amt Stipendien für einen Studienaufenthalt in Deutschland.

Das größte deutsche Hochschulprojekt in Singapur ist das German Institute of Science and Technology – TUM Asia, der TU München. GIST-TUM Asia hat als erste „eigenständige Auslandstochter“ einer deutschen Universität im Juli 2002 den Studienbetrieb in Singapur aufgenommen. Die TU München bietet hier in Kooperation mit der National University of Singapore (NUS) Studienmöglichkeiten nach dem Münchener Modell und einen Münchener Abschluss an. Die Aufgaben des GIST liegen in der Durchführung von Bachelor- und Masterprogrammen, Weiterbildung von Führungskräften und Auftragsforschung. Das GIST wird von öffentlicher Seite durch das Economic Development Board (EDB) von Singapur unterstützt. Außerdem wird es von Wirtschaftspartnern wie Clariant, BASF, Intel Technology Asia Pte. Ltd., Globalfoundries und Infineon Technologies AG mit Praktikumsplätzen unterstützt. Die Abschlüsse sind gemeinsame Abschlüsse (‘joint degrees’) und in Deutschland und Singapur anerkannt (Unterrichtssprache Englisch). Die Forschungs-„Tochter“ TUM CREATE entwickelt neue Konzepte der Elektromobilität. TUM Asia hatte bislang mehr als 300 Absolventen. Dieses Projekt wurde über mehrere Jahre (bis 2016) im Programm „Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“ aus Mitteln des BMBF gefördert und erhält zurzeit noch Stipendien im Programm „Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland“ des AA, jährlich werden circa zehn Deutschlandstipendien und circa 50 Sur Place Stipendien vergeben. 2016 wurden 65 Stipendien gefördert.

AA

Geförderte Projekte: 1 | D: / | A: 65

### Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP) sind institutionelle Kooperationsstrukturen zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen, in denen deutsche und ausländische Studierende gruppenweise einen voll anerkannten Teil ihres Studiums an einer Partnerhochschule absolvieren können.

In diesem Programm wurden bis 2016 zwei Partnerschaften gefördert: seit 2012 eine Partnerschaft zwischen der Technischen Universität Kaiserslautern und der NUS im Fach Mathematik und seit 2014 eine Kooperation zwischen der Otto Beisheim School of Management (WHU Vallendar) und der NUS im Fach Betriebswirtschaft.

BMBF

Geförderte Projekte: 2 | D: 6 | A: /

<sup>2</sup> In der Gefördertenanzahl sind 127 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

### **Bachelor Plus**

Im Bachelor-Plus-Programm aus Mitteln des BMBF dienen die einzurichtenden vierjährigen Bachelorstudiengänge dem Ziel, die Mobilität von Studierenden zu erhöhen und den fachlichen und interkulturellen Gewinn des Auslandsstudiums zu steigern.

In 2016 wurden zwei Projekte gefördert: Zwischen der Technischen Universität München und der NUS der B.A. Studiengang Architektur im Fach Architektur mit den weiteren Partnerländern USA, China, Australien, Kanada, Brasilien, Chile, Indien und Neuseeland. Sowie ein weiteres Projekt zwischen der Technischen Universität Hamburg-Harburg, der NUS und der Nanyang Technological University (NTU) mit dem Studiengang „General Engineering Science Plus (GES Plus)“ im Fach Ingenieurwissenschaften. Weitere Partnerländer sind China, Frankreich, Schweden, Spanien und Kanada.

Geförderte Projekte: 2 | D: 8 | A: /

### **Strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke**

Das Programm hat zwei Aktionslinien und fördert Partnerschaften mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Programmlinie A – die Strategische Partnerschaften fördert Partnerschaften, die sich über einen oder mehrere Fachbereiche erstrecken und/oder verschiedene Ebenen und Aktionsfelder der Kooperation umfassen. Durch die Konzentration auf diese strategischen Partnerschaften soll eine Qualitätsverbesserung in Forschung und Lehre erreicht werden.

Programmlinie B – Thematische Netzwerke, zielt dagegen auf eine Vernetzung auf fachlicher beziehungsweise thematischer Ebene mit ausgewählten ausländischen Hochschulen ab. Gefördert werden hier forschungsbezogene multilaterale und internationale Netzwerke mit einer überschaubaren Zahl renommierter ausländischer Partner.

Im Förderzeitraum 2013 bis 2016 wird ein TN Projekt zwischen der Technischen Universität Darmstadt und der NTU mit dem Projekttitel „Clean Water China and Southeast Asia“ gefördert. Weitere Hochschulpartner sind die Tongji University und Qingdao Technological University in China und die Hanoi University of Civil Engineering in Vietnam. Außeruniversitäre Partner sind German Water Partnership e.V. in Deutschland, China Urban Water Association (CUWA) in China, Vietnam Association of Civil Engineering Environment (VACEE) in Vietnam.

Geförderte Projekte: 1 | D: 3 | A: 3

## C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

### Veranstaltungen

#### – „German Science Circle“

Seit 2010 besteht eine „German Science Circle“ genannte Kommunikationsplattform, an der sich etwa 200 deutsche Forscher in Singapur beteiligen. Dieses Netzwerk entwickelte sich auf Initiative des DAAD Informationszentrums und der Botschaft.

#### – „Study in Europe“

In Kooperation mit zwölf europäischen Ländern und unter Federführung der EU Delegation Singapur findet jährlich im September/Okttober die Bildungsmesse „Study in Europe“ statt. Die letzte Messe fand am 30. September 2017 statt. Das IC Singapur ist seit einigen Jahren regelmäßig auf der Messe vertreten um den Studienstandort Deutschland zu repräsentieren. 2017 nahmen außerdem zwei deutsche Hochschulen über GATE-Germany teil. Die nächste Messe 2018 befindet sich in Planung.

### Internationales Forschungsmarketing

Im Jahr 2016 wurden fünf Forschungsmarketing-Veranstaltungen mit Mitteln für das internationale Forschungsmarketing des DAAD in Singapur durchgeführt. Wie auch in den Vorjahren wurden die Veranstaltungen gemeinsam vom DAAD Informationszentrum Singapur mit singapurischen und deutschen Partnern sowie deutschen Gastreferenten durchgeführt.

So fand im ersten Halbjahr 2016 eine Science Lecture zum Thema „The future of manufacturing industry: Progressing towards industry 4.0“ mit 330 Teilnehmern statt. Drei weitere Veranstaltungen im Herbst 2016, die fachlich ebenfalls im MINT-Bereich angesiedelt waren, dienten der Vernetzung deutscher Forscher mit singapurischen (Nachwuchs-) Wissenschaftlern und konnten über 105 Teilnehmer erreichen. Darüber hinaus wurde im September ein „Research in Germany“-Informationsseminar durchgeführt, welches 47 Nachwuchswissenschaftler über Karrieremöglichkeiten an deutschen Forschungseinrichtungen und Förderprogramme informierte.

Für das Jahr 2017 sind sieben Forschungsmarketing-Veranstaltungen geplant. So fand im ersten Quartal 2017 bereits eine Science Lecture zum Thema „Emerging trends & developments in the aerospace sector“ und im August ein Dinner Talk zum Thema „From Academic to Industrial Science“. Zusätzlich sind drei Science Lectures an drei verschiedenen Orten und unterschiedlichen Themen geplant, um möglichst viele interessierte Wissenschaftler zu erreichen. Außerdem findet ein Symposium zum Thema „Economical and Social Impact of Industry 4.0 on the Mass-Production“ im November in Zusammenarbeit mit der TUM Asia statt. Im Rahmen der Kampagne „Research in Germany“ ist ein Informationsseminar geplant. Außerdem ist für 2017 im Rahmen des Internationalen Forschungsmarketing des DAAD erstmalig ein „Falling Walls“ Science Slam in Singapur geplant. Die Organisation der Veranstaltung vor Ort übernimmt das Informationszentrum des DAAD in Singapur. Insgesamt lässt sich feststellen, dass in Singapur sowohl ein großes Interesse an Informationen über Forschungsmöglichkeiten in Deutschland besteht, als auch an der Vernetzung mit deutschen Wissenschaftlern.

### **Individuelle Marketingaktivitäten deutscher Hochschulen**

GATE-Germany unterstützt die Hochschulen durch Bereitstellen von Marketinginstrumenten und Expertise darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten international zu präsentieren und zu positionieren.

Die Nachfrage deutscher Hochschulen ist in 2017 etwas zurückgegangen (25; 2016: 35). Besonders gefragt sind nach wie vor Anzeigenschaltungen auf der Webseite des IC Singapur. Angebote von Fachhochschulen und Universitäten halten sich in etwa die Waage. Am häufigsten sind Angebote der Wirtschaftswissenschaften vertreten.

Besonderes Highlight in Singapur war im April 2016 die Delegationsreise des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft, die Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen zum Thema „Digitale Bildungsangebote“ besucht hat. In der Delegation war auch die DAAD Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüländ Mitreisende. Dieser Reise voraus ging ein Rechercheauftrag des Stifterverbandes im Jahr 2015, der durch seine guten Ergebnisse den Bildungsmarkt Singapur für diese Reise attraktiv machte.

### **Alumniaktivitäten**

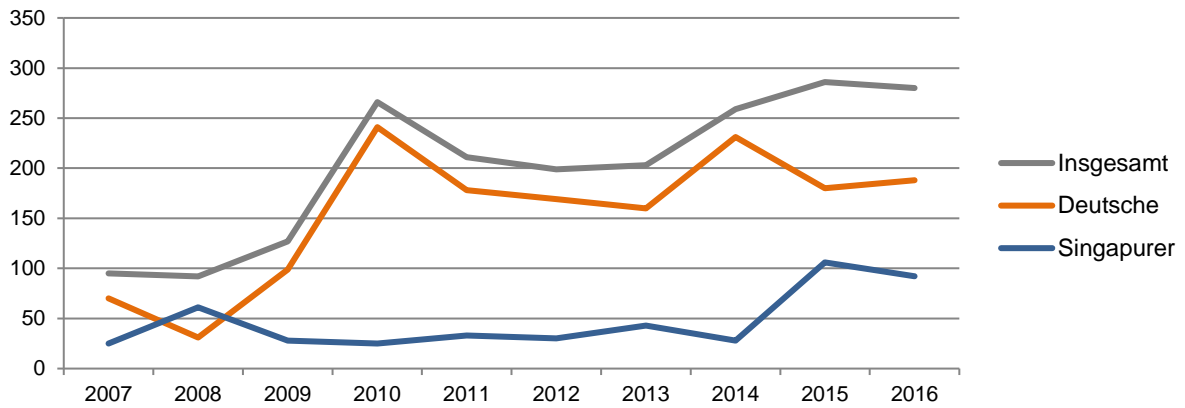
#### **“German Alumni”**

Auf Initiative der Botschaft und mit Unterstützung des DAAD wurde im Februar 2007 die Nachkontaktorganisation "German Alumni" gegründet.

Zurzeit sind über 230 ehemalige DAAD-Stipendiaten aus Singapur in der DAAD Nachkontaktdatenbank erfasst.

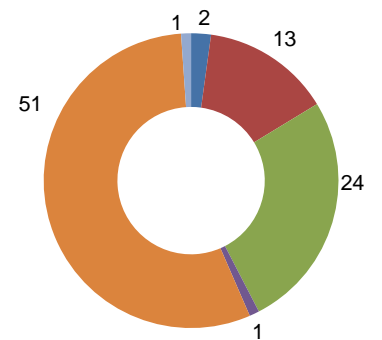
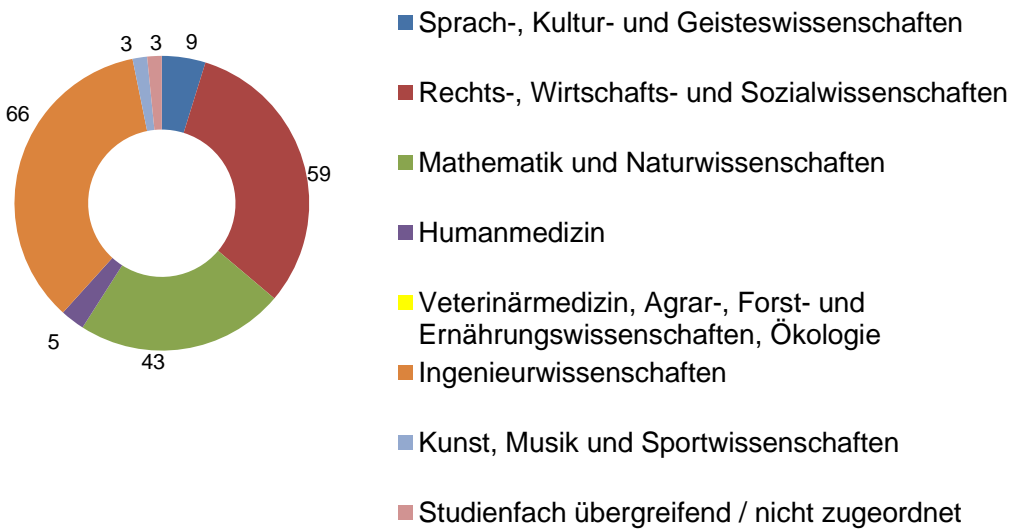
## IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Singapur, 2007-2016

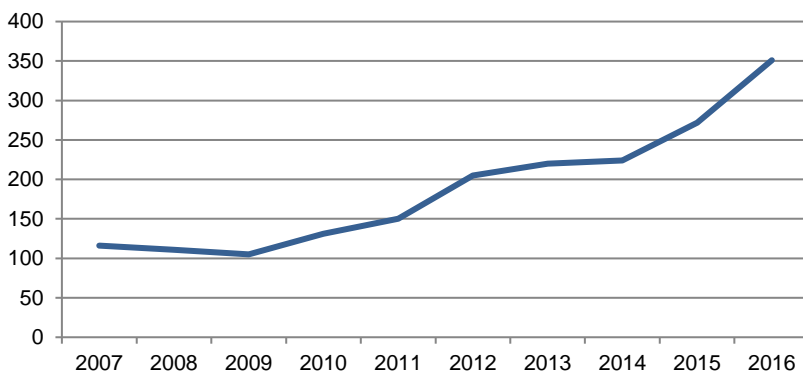


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2016

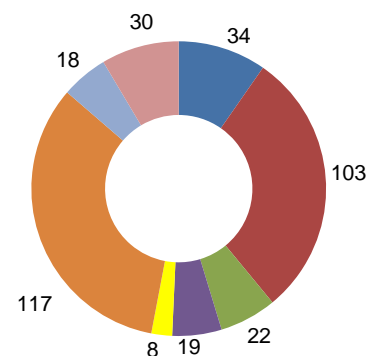
Fächeraufteilung geförderte aus Singapur 2016



Studierende in Deutschland aus Singapur, 2007-2016



Fächeraufteilung 2016



## Länderstatistik 2016

## Singapur

|  | Geförderte aus dem Ausland |           | Geförderte aus Deutschland |            |
|--|----------------------------|-----------|----------------------------|------------|
|  | gesamt                     | neu       | gesamt                     | neu        |
| <b>I. Individualförderung</b>  | <b>3</b>                   | <b>2</b>  | <b>38</b>                  | <b>34</b>  |
| <b>1. nach Status</b>  |                            |           |                            |            |
| Studierende auf Bachelor-Niveau  | 1                          | 1         | 7                          | 6          |
| Studierende auf Master-Niveau  |                            |           | 2                          | 2          |
| Doktoranden  | 2                          | 1         | 18                         | 18         |
| Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)                        |                            |           | 11                         | 8          |
| <b>2. nach Förderdauer</b>   |                            |           |                            |            |
| < 1 Monat  | 1                          | 1         | 24                         | 24         |
| 1-6 Monate   |                            |           | 10                         | 9          |
| > 6 Monate (Langzeitförderung)   | 2                          | 1         | 4                          | 1          |
| <b>3. Programmauswahl (Top 10)**</b>   |                            |           |                            |            |
| Kongress- und Vortragsreisen   |                            |           | 22                         | 22         |
| RISE Weltweit: Praktika für deutsche Studierende                                   |                            |           | 4                          | 4          |
| Kurzstipendien für integrierte Auslandspraktika deutsche Studierende               |                            |           | 2                          | 2          |
| Forschungsstipendien für promovierte deutsche Nachwuchswissenschaftler (3-24 Mon.) |                            |           | 2                          |            |
| Kurzstipendien für deutsche Doktoranden u. Graduierte (Kunst/Musik/Design/Film)    |                            |           | 2                          | 2          |
| Rückgewinnung deutscher Wissenschaftler aus dem Ausland                            |                            |           | 2                          | 2          |
| Fach- und Sprachkurse  | 1                          | 1         |                            |            |
| Kombinierte Studien- und Praxissemester für deutsche Studierende                   |                            |           | 1                          | 1          |
| Jahresstipendien für deutsche Studierende  |                            |           | 1                          |            |
| Lektorenprogramm   |                            |           | 1                          |            |
| <b>II. Projektförderung</b>  | <b>89</b>                  | <b>73</b> | <b>150</b>                 | <b>142</b> |
| <b>1. nach Status</b>  |                            |           |                            |            |
| Studierende auf Bachelor-Niveau  | 32                         | 32        | 86                         | 82         |
| Studierende auf Master-Niveau  | 46                         | 30        | 55                         | 55         |
| Doktoranden  | 3                          | 3         | 7                          | 5          |
| Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)                        | 5                          | 5         | 2                          |            |
| andere Geförderte*   | 3                          | 3         |                            |            |
| <b>2. nach Förderdauer</b>   |                            |           |                            |            |
| < 1 Monat  | 12                         | 12        | 17                         | 14         |
| 1-6 Monate   | 76                         | 61        | 125                        | 124        |
| > 6 Monate (Langzeitförderung)   | 1                          |           | 8                          | 4          |
| <b>3. Programmauswahl (Top 10)</b>   |                            |           |                            |            |
| PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität deutscher Studierender              |                            |           | 127                        | 127        |
| Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland (AA)                   | 65                         | 50        |                            |            |
| Stipendien- und Betreuungsprogramme (STIBET)                                       | 14                         | 13        |                            |            |
| Bachelor Plus  |                            |           | 8                          | 4          |
| ISAP - Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften                      |                            |           | 6                          | 6          |
| Strategische Partnerschaften/Thematische Netzwerke                                 | 3                          | 3         | 3                          | 2          |
| IPID4all - International promovieren in Deutschland                                |                            |           | 4                          | 3          |
| Exzellenz- und Fachzentren (Stipendien)  | 3                          | 3         |                            |            |
| Partnerschaften mit Japan und Korea  |                            |           | 2                          |            |
| Alumni Plus (Hochschulprojekte zur Bindung ausl. Alumni an D)                      | 2                          | 2         |                            |            |
| <b>DAAD-Förderung - gesamt (I+II)</b>  | <b>92</b>                  | <b>75</b> | <b>188</b>                 | <b>176</b> |

\* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

\*\* In diesem Land befinden sich weitere Programme mit der gleichen Anzahl an Geförderten auf Platz 10, die aus technischen Gründen nicht aufgeführt werden können.

Quellen: DAAD, Statistik  
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen  
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik  
The World Bank  
The World Bank, Data  
The World Bank, World Development Indicators  
UNESCO, Institute for Statistics  
OECD Statistics

## V. Kontakt

### DAAD-Ansprechpartner in Singapur

#### Informationszentrum Singapur

Claudia Finner  
c/o Goethe-Institut  
136 Neil Road  
Singapur 088865  
director@daad-singapore.org  
[www.daad-singapore.org](http://www.daad-singapore.org)

### DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Klaus Birk  
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21  
Asien-Pazifik | Nordamerika  
DAAD - Deutscher Akademischer  
Austauschdienst  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 882-288  
Fax: +49 (0)228 882-9288  
birk@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

[www.daad.de/laenderinformationen/singapur](http://www.daad.de/laenderinformationen/singapur)